

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

Scribe, Eugène

Delavigne, Germain

Leipzig, [1898]

21. Scene und Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-81711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81711)

Dann fließen milder ihre Thränen
 Und seine Kraft verliert der Schmerz!
 Ein sanfter Schlummer stillt ihr Leiden
 Und labet sie mit sanften Freuden.
 Bring' vor ihre Seele heitre Bilder,
 Dann fließen ihre Thränen milder
 Und seine Kraft verliert der Schmerz.
 Dann fließen milder ihre Thränen
 Und seine Kraft verliert der Schmerz.

(Er horcht auf und tritt weg.)

Ar. 21. Scene und Chor.

Masaniello. Doch man kommt! (Er geht nach der Thür links
 und öffnet sie.) Pietro ist's!

Pietro, Borella und zwölf verschworene Fischer (kommen von
 links).

Dritter Auftritt.

Fenella schlafend auf der Lagerstätte. Masaniello rechts. Pietro in
 der Mitte. Borella links. Die Verschworenen zurückstehend.

Masaniello (zeigt bei ihrem Eintreten, den Finger am Mund, auf
 die schlafende Schwester und winkt Mäßigung; stets halblaut).

Was führt euch her zu mir?

Pietro (stets halblaut). Die Brüder alle senden uns zu dir.

Masaniello (nimmt zwischen Pietro und Borella die Mitte).

Was ist des Volkes Wille?

Pietro. Alle dürsten nach Rache! — Neapel frei! —
 Neapel frei,

Laß uns vollenden, laß blutig enden die Tyrannei!

Masaniello (in Beziehung auf Fenella).

O seid ruhig! — Welch ein Wahnsinn

Bewaffnet euren Arm zu neuem Greul und Mord?

Pietro. Des Vicekönigs Sohn fand Rettung in der Flucht,

Das allgemeine Wohl verlangt seinen Tod!

Man sah hierher ihn fliehn, wir setzten schnell ihm nach.

Fenella (die unbemerkt erwachte, brüct ihre Seelenangst aus).